



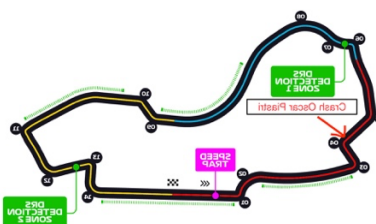
Doppelsieg für Mercedes in Melbourne

George Russel im Mercedes, als erstes gestartet fährt während des ganzen Rennens vorne mit, in der ersten Kurve wird er nach dem Start von einem Ferrari überholt. Der Brite holt sich am Ende den 1. Platz, somit den ersten Saisonsieg und seinen sechsten gewonnenen Grand Prix.

Seinem Teamkollegen Kimi Antonelli, der beim Rennstart einige Plätze zurück fällt erging es fast so gut, er machte einen soliden 2. Platz und verbesserte sich zum letzten Jahr um 2 Plätze.

Charles Leclerc der als 4. Gestartet ist, überholt Russel in der ersten Kurve und geht somit in Führung, im Verlauf des Rennens jedoch wird er von George Russel überholt und kurz darauf auch von Kimi Antonelli. Er fällt auf den dritten Platz zurück und hält sich auch dort.

Den Top Favoriten von letztem Jahr, Oscar Piastri, Lando Norris und Max Verstappen erging es weniger gut, Norris muss sich mit einem 5 Platz und Verstappen mit einem 6 Platz zufriedengeben. Oscar Piastri erlitt einen peinlichen Crash noch auf dem Weg zur Startaufstellung beim Ausgang von Kurve 4. Er schaltete hoch, verlor die Kontrolle, schleuderte über die Piste zur gegenüberliegenden Wand wo es ihm die vordere Frontflügelaufhängung und die Nase des Wagens aufriss. Piastri blieb unverletzt, musste jedoch Spott im Internet über sich ergehen lassen. McLaren führt den Unfall auf 3 verschiedene Faktoren zurück: einerseits auf Inkompetenz des Fahrers, er solle den Randstein unglücklich erwischt haben, aber auch andererseits auf die zu diesem Zeitpunkt noch kalte Reifentemperatur und auf das neue noch ungewohnte Motorkonzept.



F1



Das Formel 1 wurde 1946 von der FIA (Fédération Internationale de l'Automobile) ins Leben gerufen, am 13. Mai 1950 startete dann die erste Formel 1 Weltmeisterschaft mit dem Grand Prix auf dem Silverstone Circuit England. Damals gab es erst sieben Rennstrecken, nämlich den Silverstone Circuit (UK), den Circuit de Monaco (Monaco), den Indianapolis Motor Speedway (USA), die Bremgarten-Rundstrecke bei uns in der Schweiz, den Circuit de Spa-Francorchamps (Belgien), den Circuit de la Sarthe (Frankreich) und den Autodromo Nazionale di Monza (Italien). In der F1 Saison 2026 werden jedoch 24 Strecken zum Einsatz kommen. Nur wenige Strecken, die damals benutzt wurden, sind heute noch erhalten oder werden noch benutzt. Trotzdem haben es einige bis heute überlebt, darunter der Circuit de Monaco oder den Silverstone Circuit.

Antonow An-225

Erstflug 21. Dezember 1988

Das ukrainische, ehemals größte Flugzeug der Welt, die Antonow An-225 war ein Cargo- und Trägerflugzeug, das einzige seiner Reihe, da die Produktion der weiteren Flugzeuge aufgrund von zu hohem Aufwand abgebrochen wurde. Die Flüge wurden 1994 vorübergehend eingestellt, 2001 jedoch wurde das Flugzeug aufgrund dessen, dass viele Cargobetriebe privatisiert wurden reaktiviert. Doch wieso ehemalig? Sie wurde am 27. Februar 2022 bei einem russischen Luftangriff auf seine Heimatbasis die Kiew-Hostomel **zerstört!**



Basketball

Basketball entstand durch den kanadischen Arzt und Pädagoge Dr. James Naismith in Springfield USA an der YMCA Training School (heute Springfield College). Er wollte seinen Schülern eine weniger verletzungsintensive Hallensportart für den Winter bieten, zudem wollte er den körperlichen Kontakt minimieren und das Rennen mit dem Ball verbieten. Daher konstruierte er einen Korb aus Pfirsichbaum und befestigte ihn auf 3,05m Höhe. Das erste offizielle Basketballspiel fand am 20. Januar 1892 in Springfield mit 2 Teams, 9 Spielern, einem Fussball und 2 Pfirsichkörben statt. Der Korb war unten geschlossen, also musste nach jedem Treffer der Hausmeister mit der Leiter den Ball herausholen.

Weltraumschrott



Unser kompletter Erdorbit ist vermüllt mit menschengemachtem Weltraumschrott, ausrangierte Satelliten, Raketenstufen und diverse Splitter von Kollisionen etc. Die ESA (European Space Agency) schätzt alles zusammen auf ca. 132 Millionen Teile von über 10 cm bis in den Millimeterbereich, die sich alle mit einer Geschwindigkeit von bis zu 56'000 km/h um die Erde bewegen. Sie alle zusammen stellen ein Risiko für noch aktive Satelliten und Raumstationen dar. Selbst winzige Splitter wirken wie ein riesiges Geschoss auf andere Gegenstände und können ein sogenanntes Kessler-Syndrom auslösen, dass heisst sie können eine Kettenreaktion auslösen, sprich wenn ein Splitter auf ein anderes fliegendes Objekt stossen würde, könnte das getroffene Objekt wieder ein anderes Objekt treffen und die Objekte könnten nicht nur Weltraumschrott sein, sondern auch aktive Satelliten oder eben Raumstationen.

Um noch mehr Weltraumschrott zu vermeiden, müssen wir alle Satelliten, Raketenstufen und Raumstationen die kaputt gegangen sind zum kontrollierten Absturz auf die Erde bringen

Queen



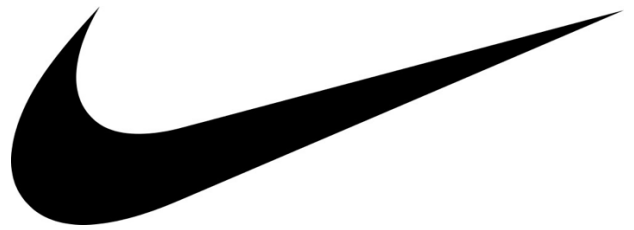
Eine der erfolgreichsten Rockbands wurde 1970 in London von Freddie Mercury, Brian May und Roger Taylor gegründet und war ab 1971 mit John Deacon in der klassischen Besetzung. Nach dem unglücklichen Tod von Freddie Mercury am 24. November 1991 endete die aktive Ära und 1998 stieg John Deacon aus. 2004-2009 jedoch spielte die Band als Queen&Paul Rodgers und ab 2012 als Queen&Adam Lambert bis heute weiter.

Elon Reeve Musk

Ihm gehört Tesla, X (Twitter), SpaceX und von weiteren Unternehmen ist er Mitgründer, nebenbei ist er noch der reichste Mensch auf der Welt mit einem 2026 auf 700 Milliarden US-Dollar geschätzten Vermögen, dies entspricht rund 542'6 Milliarden Schweizer Franken. Der 55jährige südafrikanisch-kanadisch-US-amerikanische Unternehmer wurde 1971 in Pretoria Südafrika geboren und besuchte zuerst eine öffentliche Vorschule, danach eine private Primarschule in Pretoria und studierte schliesslich in Kanada und den USA. Bereits mit 11 Jahren interessierte er sich für Computertechnologie, besuchte diverse Computerkurse und programmierte 3 verschiedene Videospiele die später veröffentlicht wurden.



Nike



Die Anfänge waren nicht wie man denken könnte in einer grossen Fabrik, sondern tatsächlich in einem Autokofferraum voller japanischer Laufschuhe der Marke Onitsuka Tiger (heute ASICS) an Leichtathletik-Wettbewerben am 25. Januar 1964. Phil Knight, junger Buchhalter und Läufer, entwickelte während seines Studiums an der Stanford University die Theorie, dass man den US-Markt mit billigen, jedoch hochwertigen japanischen Laufschuhen erobern könnte. Er involvierte seinen Trainer Bill Bowerman in seinen Plan und zusammen gründeten sie die Marke Blue Ribbon Sports (BRS) mit einem Startkapital von jeweils 500 US-Dollar. Anfangs der 1970er Jahren brach der japanische Lieferant und BRS begann eigene Schuhe herzustellen. 1971 wurde das Unternehmen, inspiriert durch die griechische Siegesgöttin, Nike getauft. Die Idee kam vom ersten Festangestellten, Jeff Johnson. Der berühmte Nike-Swoosh wurde von Carolyn Davidson, einer Grafikdesign-Studentin für lediglich 35 US-Dollar entworfen. Bowerman experimentierte in seiner Küche mit einem Waffeleisen und goss flüssigen Gummi hinein, es entstand die revolutionäre Waffeleisen-Sohle, welche besseren Grip bot und den Grundstein zum Erfolg legte. Denn 1972 wurde der Cortez, der erste Schuh des Unternehmens, zum grossen Verkaufsschlager in den USA. Bald darauf begann die Zusammenarbeit mit Top-Athleten, in den 1980er schlossen sie einen Vertrag mit Michael Jordan ab und gründeten die Teilmarke Air Jordan, welche sie in den Bereich der Popkultur katapultierte. Heute ist Nike der weltweit führende Sportartikelhersteller und Phil Knight hat also nicht nur sein Ziel übertroffen, denn er hat den Weltsportmarkt erobert und nicht nur den der USA, sondern er gehört auch mit einem 2026 auf 30 Milliarden US-Dollar geschätzten Vermögen zu den reichsten Menschen der Welt. Der 88-jährige Phil Knight und seine Familie besitzen heute immer noch 20% des Nike Unternehmens, da er 2016 als Vorsitzender zurücktrat. Bowerman starb 1999.

2			6				8
	5					3	
	6			2			
4	7			3			
	1						
5	8	2	7			6	
							1
7			4		8		2

Oreo Cookies

Zutaten für **20 Kekse**

150g Oreo-Kekse

100g weiche Butter

100g Zucker

100g brauner Zucker

250g Weizenmehl (Typ 405)

Anleitung:

1. **150g** Oreo-Kekse

Die Hälfte der Oreo-Kekse (**75g**) auf ein Schneidebrett geben und mit der Hand grob zerkleinern, dann für das spätere Topping der Cookies zurückhalten. Die **restlichen** Oreo-Kekse (75g) mittig aufbrechen, mit einem Messer die weiße Milchcreme abkratzen (diese anderweitig verwenden). Die schwarzen Keksscheiben in einen Gefrierbeutel geben und mit einem Rollholz fein mahlen.

2. 100 g weiche Butter, 100g Zucker, 100g brauner Zucker, 250g Weizenmehl (Typ 405)

Für den Teig die Butter mit dem weißen und braunen Zucker glatt arbeiten. Das Mehl und die feingemahlene Kekse untermischen. Ein **Backblech** mit Backpapier auslegen und den Ofen auf **200 Grad Ober-/Unterhitze** vorheizen.

3. Mit Hilfe eines Eisportionierers ca. 20 Kugeln aus dem Cookie-Teig abstechen, runden und mit etwas Abstand zueinander auf das vorbereitete Backblech setzen. Die grob zerkleinerten Oreo-Kekse auf den Cookies verteilen und die Kekse im vorgeheizten Ofen für ca. 10-12 Minuten goldbraun backen. Die Cookies halten sich luftdicht verpackt bei Raumtemperatur mindestens 3 Wochen.

Tipp: Teig gleichmäßig portionieren

Mit einem Eisportionierer lässt sich der Cookie-Teig gleichmäßig aufteilen. Alternativ kannst du auch 40 g-Portionen abwägen.

